

1

2 **Konferenz der Haushalts- und Finanzpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktionen in den Ländern**
3 **und im Bund vom 7. – 9. September 2025 in Kiel**

4

Positionspapier: Luftverkehr als Standort- und Einnahmefaktor

5 Der Luftverkehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer global verflochtenen, leistungsfähigen und
6 exportorientierte Volkswirtschaft und trägt maßgeblich zur Standort- und Wettbewerbsfähigkeit
7 Deutschlands bei. Er sichert internationale Lieferketten, verbindet Menschen und Märkte und schafft
8 Arbeitsplätze sowie fiskalische Einnahmen.

9 Im europäischen Vergleich hat sich der Luftverkehr nach der Corona-Pandemie deutlich schwächer
10 erholt als in den Nachbarstaaten. Ursächlich dafür ist nicht zuletzt eine im internationalen Vergleich
11 überproportionale Belastung durch Abgaben und Gebühren, die Wachstumsimpulse verhindert und
12 die wirtschaftliche Situation der Flughäfen erheblich erschwert.

13 Darüber hinaus ist der deutsche Luftverkehr für den globalen Warenverkehr und Passagierverkehr
14 unverzichtbar: Mit jährlich rund 5 Millionen Tonnen Luftfracht und einem Außenhandelsvolumen von
15 etwa 2.873 Milliarden Euro sichert er die internationalen Lieferketten hoch wertintensiver Güter wie
16 Maschinen, Elektronik, Pharma und Chemie.

17

18 **Finanzpolitische Bedeutung:**

19 Für die Konferenz der haushalts- und finanzpolitischen Sprecher ist das Thema Luftverkehr nicht nur
20 eine industrie- oder verkehrspolitische Frage, sondern vor allem ein haushalts- und finanzpolitisches
21 Thema:

- 22 - **Steuereinnahmen** - Der Luftverkehr trägt erheblich zum Steueraufkommen bei – von der
23 Luftverkehrsteuer über Lohn- und Körperschaftsteuern der Unternehmen bis hin zur Umsatz-
24 steuer auf touristische Leistungen. Ein schwächerer Luftverkehr bedeutet auch weniger fiska-
25 lische Einnahmen.
- 26 - **Arbeitsplätze und Sozialabgaben** - Rund 870.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze in
27 Deutschland hängen am Luftverkehr. Beschäftigung in dieser Größenordnung generiert signi-
28 fikante Einnahmen aus Einkommensteuer und Sozialabgaben.
- 29 - **Standortfaktor für Investitionen** - Internationale Anbindungen sind eine Voraussetzung für
30 Investitionen global tätiger Unternehmen in Deutschland. Werden diese Investitionen in an-
31 dere Länder verlagert, verlieren wir nicht nur Wertschöpfung, sondern auch künftiges Steuer-
32 aufkommen.

33

34 Eine wettbewerbsfähige Ausgestaltung der Luftverkehrsabgaben und Rahmenbedingungen sind ein
35 direktes Anliegen der Finanzpolitik. Nur so lässt sich das Aufkommen aus Steuern und Abgaben si-
36 chern und der Haushalt langfristig stabil halten.

37

38

39 **Unsere Positionen**

40 1. Standortkosten senken:

41 Die jüngste Erhöhung der Luftverkehrsteuer schwächt den Standort im internationalen Wett-
42 bewerb. Wir fordern daher ihre sofortige Rücknahme.

43 2. Nationale Kerosinsteuer ablehnen:

44 Ein nationaler Alleingang würde lediglich zu einer Verlagerung von Verkehren in Nachbarlän-
45 der führen, damit Deutschland schaden aber weder ökologisch noch ökonomisch positive Ef-
46 fekte entfalten.

47 3. Administrative Kosten prüfen:

48 Sicherheits- und Flugsicherungsgebühren müssen kritisch überprüft und gezielt gesenkt wer-
49 den, um Passagiere und Unternehmen zu entlasten, ohne die Qualität zu gefährden.

50 4. Wettbewerbsfähigkeit sichern:

51 Deutschland braucht eine wettbewerbsfähige Ausgestaltung der Luftverkehrsabgaben und
52 verlässliche Rahmenbedingungen, um den Luftverkehr als zentralen Wirtschaftsfaktor zu si-
53 chern und seine Bedeutung für Beschäftigung, Wertschöpfung, internationale Anbindung
54 und langfristig auch für die fiskalische Einnahmehasis zu stärken.